



AfR/08/2014

Abschrift!

Protokoll

**über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Regionalentwicklung und Landschaftspflege, Natur und Umwelt
am Dienstag, dem 14.10.2014, 15:43 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:43 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Friedrich Andermann, 31634 Steimbke	ALNU
Herr KTA Wilhelm Bergmann-Kramer, 27324 Eystrup	AfR
Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe	ALNU
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg	AfR
Herr KTA Ernst Brunschön, 31547 Rehburg-Loccum	AfR
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum	ALNU
Herr KTA Bernd Heckmann, 31608 Marklohe	AfR
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen	ALNU
Herr stellv. Landrat Jürgen Leseberg, 31636 Linsburg	AfR
Herr KTA Heinz-Dieter Meinzen, 31628 Landesbergen	ALNU
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg	ALNU
Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen	ALNU
Herr KTA Manfred Sanftleben, 31582 Nienburg	Vertretung für Herrn Kreistagsabgeordneten Jörg Brüning ALNU
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen	ALNU
Herr KTA Hans-Hermann Steinmann, 31592 Stolzenau	Vertretung für Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Frank Schmädeke AfR
Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg	Vertretung für Herrn Kreistagsabgeordneten Rüdiger Kaltofen AfR
Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg	AfR
Herr KTA Dr. Ralf Weghöft, 31582 Nienburg	AfR

Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeordneten
Jens Beckmeyer ALNU

Beratendes Mitglied

Herr Helmut Ebeling, 31623 Drakenburg

Vertretung für Herrn
Claus Peter Schumann

AfR

Herr Harald Frerking, 31634 Steimbke

ALNU

Herr Lothar Gerner, 31582 Nienburg

ALNU

Herr Tobias Göckeritz, 31634 Steimbke

ALNU

Herr Dr. Hans Reye, 31547 Rehburg-Loccum

AfR

Herr Jens Rösler, 31582 Nienburg

ALNU

Verwaltung

Herr Klaus Gänsslen,

Herr Mark Härtel,

Frau Meike Rohlfing,

Herr Thomas Schardien,

Herr Kreisrat Thomas Schwarz,

Herr BD Manuel Wehr,

als Protokollführer

Presse

Herr Stüben, "Die Harke",

KTA Andermann begrüßt den Ausschuss für Regionalentwicklung und dessen Vorsitzenden KTA Warnecke. Er erläutert, dass die vorherige Sitzung des Ausschusses für Landschaftspflege, Natur und Umwelt (ALNU) ergeben habe, dass die Stellungnahme zum Landes-Raumordnungsprogramm im Kapitel 3 weiterer Beratung bedürfe. Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich am 20.10.2014 um 18:00 Uhr trifft und die Stellungnahme zu Kapitel 3 erarbeitet, die am 06.11.2014 um 14:00 Uhr in einer zusätzlichen Sitzung des ALNU beschlossen werden soll. Weiterhin schlägt er eine Besetzung der Arbeitsgruppe vor.

KTA Brüning führt aus, dass seiner Meinung nach die Arbeitsgruppe ausschließlich aus Mitgliedern des ALNU bestehen sollte, dazu müsse auch das beratende Mitglied des BUND gehören.

KTA Leseberg unterstützt diesen Vorschlag von KTA Brüning.

KTA Sanftleben merkt an, dass eine Vertretung weiterer Fachstellen (Landwirtschaftskammer) in der Arbeitsgruppe zu einer Aufwertung führe.

Kreislandwirt Göckeritz stellt klar, dass er das Landvolk Mittelweser e. V. im Ausschuss vertrete und er daher eine Vertretung durch die Landwirtschaftskammer in der Arbeitsgruppe befürworte.

Kreisrat Schwarz hält fest, dass die Sitzung der Arbeitsgruppe am 20.10.2014 stattfinden werde und schlägt vor, die Besetzung im Anschluss an die Sitzung noch zu diskutieren.

Der Vorsitzende KTA Warnecke eröffnet um 15:43 Uhr die gemeinsame öffentliche Sitzung der Ausschüsse für Landschaftspflege, Natur und Umwelt und Regionalentwicklung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP); Änderung und Ergänzung 2014

2014/216

TOP 2: Mitteilungen/Anfragen

TOP 3: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat
In Vertretung

gez. Warnecke

gez. Härtel

gez. Schwarz

Kreistagsabgeordneter

Verwaltungsfachangestellter

Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

2014/216

14.10.2014

Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP); Änderung und Ergänzung 2014

Beschluss:

Das Gremium beschließt geändert.

Im Beteiligungsverfahren zur Änderung und Ergänzung des Landes-Raumordnungsprogrammes Niedersachsen (LROP) soll der in Anlage 1 beigefügte Entwurf zu den Kapiteln 1 – 2.3 und 4 als Stellungnahme für den Landkreis Nienburg/Weser abgegeben werden.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Kreisrat Schwarz erläutert, dass in der heutigen Sitzung die Kapitel 1 - 2.3 und 4 entschieden werden sollen. Das Kapitel 3 werde wie erläutert im ALNU beraten.

KTA Dr. Weghöft findet das vorgeschlagene Verfahren sinnvoll und sachgerecht. In der Vergangenheit habe er darauf hingewiesen, dass nur zum Uchter Mühlenbach Stellung genommen werde. Er schlägt weiterhin vor, dass die Fragen zu Flächen, die den Landkreis Diepholz berühren ggf. mit diesem abzustimmen, damit eine gleichlautende Stellungnahme abgegeben werden könne. Darüber hinaus fragt er nach, inwieweit die Änderungen Auswirkungen auf bestehende Bauleitpläne der Gemeinden bspw. im Bereich der Rohstoffsicherung haben.

Kreisrat Schwarz erwidert, dass diese Änderungen auf die Rechtsprechung des OVG Lüneburg zurückzuführen seien, in der die Zeitstufenregelung gekippt worden wäre.

KTA Steinmann gibt zu bedenken, dass die Zeitstufenregelung einen Beitrag zum ressourcenschonenden Abbau bilde und dieser dann nicht mehr gegeben sei.

Kreisrat Schwarz merkt an, dass auf Seite 2 versehentlich Nienburg und Syke als Grundzentren aufgeführt wurden. Diese seien jedoch Mittelzentren.

KTA Bergmann-Kramer fasst zusammen, dass die Idee für die gemeinsame Sitzung eine andere war und die Themen des ALNU kontrovers diskutiert wurden, so dass eine weitere gemeinsame Sitzung für erforderlich gehalten werde. Dem wird im Weiteren nicht gefolgt.

KTA Brunschön führt aus, dass die Stellungnahme zu Kapitel 2.1 Ziffer 06 für sein Verständnis zu ungenau formuliert sei und bittet um Aufklärung, wie dieser Passus zu verstehen sei.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass nach seiner Auffassung die Regelungen des LROP nur für die Orte Leese und Linsburg aufgrund der Anbindung an den Schienenpersonennahverkehr gelten können.

KTA Sanftleben erwidert, dass nach seiner Auffassung auch die Busverkehre entscheidend seien.

KTA Dr. Weghöft fasst zusammen, dass nach seiner Auffassung in der Stellungnahme gefordert werde, mehr Siedlungsentwicklung betreiben zu können.

KTA Warnecke ist der Auffassung, dass in diesem Teil der Stellungnahme nur eine Klarstellung der Definition „liniengebundener ÖPNV“ gefordert werde.

KTA Leseberg würde diesen Punkt so unterstützen.

KTA Brüning verliest den Auszug aus der Lesefassung des LROP.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass der Teil der Stellungnahme das Land zum Nachdenken anregen solle, da eine Siedlungsentwicklung nicht in jedem Landstrich erfolgen sollte.

KTA Warnecke schlägt vor in der Passage die Worte „im 1h-Takt“ zu streichen.

KTA Dr. Weghöft ergänzt, dass das derzeit gültige RROP noch die Regelungen zur Siedlungsentwicklung treffe.

Es stimmt nur der Ausschuss für Regionalentwicklung ab.



Protokoll zu TOP 2

14.10.2014

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Die Ausschüsse nehmen Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3

14.10.2014

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Die Ausschüsse nehmen Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Ein Bürger aus Woltringhausen führt aus, dass er froh darüber wäre, dass die Entscheidung zu dem Kapitel 3 der Stellungnahme vertagt worden sei und fragt, ob schon bekannt sei, wie sich die Fraktionen positionieren werden.

KTA Warnecke entgegnet, dass die Verwaltung diese Frage nicht beantworten könne. Darüber hinaus sei eine Antwort nicht zielführend, da sie die Arbeit der Arbeitsgruppe obsolet machen würde und einer Kompromissfindung entgegenstünde.

Frau Hemker aus Darlaten stellt die Frage, wie eine Erzeugung von regionalen Nahrungsmitteln sichergestellt werden könne, wenn die bewirtschafteten Flächen wegfielen.

Kreisrat Schwarz erwidert, dass das LROP dazu keine Antwort gäbe. Es befasse sich nur ein Kapitel mit den Zielen im LROP. Die Stellungnahme des Landkreises soll in diesen Punkten überarbeitet werden, um die Belange vorzutragen und evtl. das Land zu einer anderen Entscheidung zu bewegen.

Ein Bürger hinterfragt, warum sich erst die Verwaltung mit dem Thema befasse und erst danach der Kreistag.

Kreisrat Schwarz erläutert, dass nicht der Kreistag, sondern der Kreisausschuss über die Stellungnahme beschließen und führt aus, dass grundsätzlich die Verwaltung die Themen aufbereite und der Politik oft ein Entscheidungsvorschlag an die Hand gegeben werde.

Ein Bürger fragt an, ob es am 06.11.2014 ebenfalls eine Einwohnerfragestunde geben werde.

KTA Warnecke bejaht dies.

Kreislandwirt Göckeritz weist daraufhin, dass die Einwohnerfragestunde jedoch grundsätzlich am Ende der Tagesordnung sei, nachdem die Beschlüsse in aller Regel bereits gefasst wurden.

KTA Warnecke schlägt vor, am 06.11.2014 eine Sitzungsunterbrechung vorzunehmen bevor abgestimmt wird, um etwaige Einwendungen der Bürger zu hören.

Auf Nachfrage, ob sich der Landkreis Nienburg / Weser mit anderen Landkreisen abstimme, entgegnet Kreisrat Schwarz, dass beispielsweise der Landkreis Diepholz die Stellungnahme bereits abgegeben habe.

Baudirektor Wehr ergänzt, dass das Verfahren vom Landwirtschaftsministerium durchgeführt werde und der Landkreis seine Stellungnahme über den ALNU und den Kreisausschuss abgeben werde. Die Belange der Landwirtschaft würden besonders durch den Landvolkverband und durch die Landwirtschaftskammer vertreten.